

Public Lecture mit Professor Charles Calomiris (13.06.2017)

Ein Bericht von Laura Weigle

Die letzte Class of Excellence Veranstaltung dieses Jahrgangs war der Besuch einer Public Lecture am 13. Juni 2017 in der Österreichischen Nationalbank. Die Public Lecture wurde von OeNB-Gastprofessor Charles Calomiris abgehalten. Charles W. Calomiris ist Professor an der Columbia Business School im Bereich Financial Institutions und ein Experte auf den Gebieten Bankwesen, Unternehmensfinanzierungen, Finanzgeschichte und Geldwirtschaft. Professor Calomiris ist der zweite OeNB-Gastprofessor an der Universität Wien in einem neuen Programm, das im letzten Jahr ins Leben gerufen wurde. Die Public Lecture fand am Abend um 17 Uhr statt, war sehr gut besucht und dauerte etwa zwei Stunden.

Die Public Lecture trug den Titel "Reforming Financial Regulation After Dodd-Frank". Der Dodd-Frank Act ist ein US-amerikanisches Bundesgesetz, das als Reaktion auf die Finanzmarktkrise von 2007 das Finanzmarktrecht der Vereinigten Staaten umfassend ändern sollte. Die Public Lecture war an das am 17. Mai diesen Jahres veröffentlichte gleichnamige Buch von Professor Calomiris angelehnt. Das Buch ist als E-Book bereits für 99 Cent erhältlich und ich kann es wirklich empfehlen. Ich selbst bin der Empfehlung von Professor Calomiris nachgegangen und habe das Buch erworben. Da ich mit dem Thema nicht sehr vertraut war, weckte die Public Lecture zwar mein Interesse, ich hatte jedoch das Gefühl, dass ich das Thema für ein genaueres Verständnis weiter vertiefen sollte. Das Buch ist sehr verständlich geschrieben und liest sich fast wie ein Krimi. Da die Public Lecture an das Buch angelehnt war, war sie sowohl vom Aufbau als auch vom Inhalt sehr ähnlich. Professor Calomiris eröffnet die Lecture mit der Frage, wie Dodd-Frank zu bewerten sei. Die Frage soll anhand dreier Ansätze beantwortet werden:

- 1) Vorteile Konnten die angestrebten Ziele spezifischer Regulationsmaßnahmen erreicht werden oder können diese zukünftig erreicht werden?
- 2) Kosten Welche Auswirkungen haben die Kosten, die mit den Regulationsmaßnahmen verbunden sind auf das Finanzsystem?
- 3) Errungenschaften Welche Errungenschaften sind Dank des Regulationsprozesses zu verzeichnen?

Professor Calomiris kommt zu der Ansicht, dass die Regulationsmaßnahmen auf allen drei Dimensionen ein Flop waren. Die Kosten sind hoch und die Errungenschaften klein bis nicht vorhanden. Die angestrebten Ziele konnten nicht erreicht werden und es sieht auch nicht so aus, als wäre dies zukünftig der Fall. Vielmehr ist es unter den gegebenen Bedingungen wahrscheinlich, dass die gleichen Probleme wie in 2006-2008 erneut auftreten. Bei Dodd-Frank handelt es sich nach Professor Calomiris um eine Kombination aus hohen Kosten, ineffektiven Mechanismen und unangebrachten Prozessen die damit von den Prinzipien einer erfolgreichen finanziellen Regulierung weit entfernt ist. Professor Calomiris geht detailliert auf die Prinzipien ein, die eine finanzielle Regulierung leiten sollten. Eine Übersicht über dieser Prinzipien finden sich im Foliensatz der Public Lecture unter: https://www.google.at/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=3&ved=0ahUKEwiLz_a0kZbVAhWPa1AKHWKEDMUQFgg2MAI&url=https%3A%2F%2Fwww.oenb.at%2Fdam%2Fjcr%3Ae6a332f5-cb98-488c-9a66-2b1038f02a65%2FCalomiris_Reforming-Financial-Regulation-Vienna-Lecture-2017.pdf&usq=AFQjCNHvsiTaf0OyqHvtvJVNpdzY_ryow&cad=rja

ab Folie 28. Das Ziel dieser neuen Ansätze ist das Schaffen von mehr Vorteilen, geringeren Kosten und besseren Prozessen, die zu den notwendigen Errungenschaften führen.